

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Uwe Grund (SPD) vom 02.05.07

und Antwort des Senats

Betr.: Ist die Finanzierung von XFEL gesichert?

Die Bürgerschaft hat den Staatsvertrag zum Röntgenlaser XFEL zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein (Drs. 18/1159 vom 04.01.04) einstimmig beschlossen und im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms die haushaltsmäßigen Grundlagen hierfür geschaffen (Drs. 18/2154). Die internationale Bedeutung dieser wichtigen Großforschungsprojekte ist unumstritten. Es stärkt darüber hinaus den Technologiestandort Hamburg in herausragendem Maße.

Der Bau der Anlage soll rund eine Milliarde Euro kosten. Insgesamt sollen sich zehn europäische Länder und China an der Finanzierung des Projektes beteiligen. Die Bundesregierung bezahlt 500 Millionen. Hamburg und Schleswig-Holstein hatten sich zu jeweils 100 Millionen verpflichtet. Rund 350 Millionen sollten über die kooperierenden Länder finanziert werden. Nach Presseberichten hatte bisher jedoch nur Frankreich seine Zusage gegeben.

Ich frage den Senat:

Das deutsche Ziel ist, den Röntgenlicht-Freie-Elektronen-Laser (XFEL) als europäische Einrichtung mit weiterer internationaler Beteiligung zu errichten und zu betreiben. Die internationalen Verhandlungen über die Ausgestaltung der erforderlichen Vertragswerke und die Finanzierung führt der Bund. An den Verhandlungen sind neben Deutschland derzeit zwölf weitere Länder beteiligt. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Der Bund unterrichtet Hamburg und Schleswig-Holstein über den Fortgang der Verhandlungen auf vertraulicher Grundlage.

Die - ebenso auf vertraulicher Grundlage geführten - Verhandlungen zwischen dem Bund und den beiden Ländern Hamburg und Schleswig-Holstein über die gemeinsame Beteiligung für Deutschland am Bau und Betrieb des XFEL und an den Kosten hierfür sind ebenfalls noch nicht abgeschlossen.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen auch auf der Grundlage von Auskünften des DESY wie folgt:

1. *Wie hoch sind nach dem derzeitigen Stand (30.4.2007) die Kosten für den Bau des Röntgenlasers? (in Millionen Euro)*

Die internationalen Partner haben einen „Technical Design Report“ (TDR) erarbeitet, der für die Errichtung und Inbetriebnahme des XFEL Projektkosten in Höhe von 1.081,6 Millionen Euro ausweist. Die Baukosten betragen 969,7 Millionen Euro (jeweils Preisbasis 2005).

Der TDR berücksichtigt nicht die Kosten für Preissteigerungen oder ein Budget für zusätzliche Risiken, da diese bei den internationalen Partnern unterschiedlich veranschlagt werden. Die Daten des TDR sind Basis der internationalen Verhandlungen.

2. *Wie groß ist der Anteil der internationalen Kooperationspartner? (in Millionen Euro)*
3. *Mit welchen Ländern wurden bis zum Datum 30.4.2007 Verträge über Finanzierungsbeiträge geschlossen?*
4. *Mit welchen Ländern wird noch verhandelt?*
5. *Mit welchen Ländern wurden ggf. die Verhandlungen abgebrochen?*
6. *Wie groß ist die aktuelle Deckungslücke?*

Siehe Vorbemerkung.

7. *Wer haftet für die ggf. nicht gesicherte Finanzierung?*

Das Vorhaben wird nur dann realisiert, wenn die Finanzierung sichergestellt ist.

8. *Wann ist der voraussichtliche Baubeginn?*
9. *Wie bewertet der Senat den aktuellen Stand?*

Der Senat geht davon aus, dass der Bund die Voraussetzungen schaffen wird, das Vorhaben noch in diesem Jahr zu beginnen.